



**Prüfung von Kunststofflaminiern und -klebern
für Lamine sowie Laminat- und
Klebverbindungen aus GFK (UP-GF und EP-GF)
Fertigung Prüfstück II.2 Laminatneuaufbau**

**Kunststoff
002
Beiblatt 2
02.2013**

Dieses Merkblatt wurde in gemeinsamer Arbeit erstellt vom

- Deutschen Verbund für Schweißtechnik e. V. (DVS), Düsseldorf und vom
- Verband der TÜV e. V., Berlin.

Dieses Beiblatt enthält die Vorgehensweise für die Anfertigung des Prüfstücks II.2 des VdTÜV-Merkblattes „Kunststoff 002“.

Eine weitgehend gleichlautende Fassung wurde als Richtlinie DVS 2220 Beiblatt 2 veröffentlicht. Formelle Unterschiede ergeben sich durch Herausgabe zum einen als Merkblatt (VdTÜV), zum anderen als Richtlinie (DVS).

Dieses Merkblatt wurde von den Erstellern nach bestem Wissen aufgestellt und entspricht aus Sicht der Verfasser dem Stand der Technik. Die im Merkblatt enthaltenen Anforderungen geben sicherheitstechnisch ausreichende Lösungen für den Regelfall an. Eine Haftung, auch für die sachliche Richtigkeit der Darstellung in dieser Vereinbarung, ist ausgeschlossen. Ebenso sind Patent- und andere Schutzrechte vom Anwender eigenverantwortlich zu klären.

Der Inhalt wird laufend dem Stand der Technik angepasst. Anregungen hierzu sind zu richten an den Herausgeber:

**Verband der TÜV e.V.
Friedrichstraße 136
10117 Berlin**

I n h a l t

- 1 Schäftung
- 2 Faserzuschnitt
- 3 Laminieren
- 4 Entnahme der Prüfkörper

1 Schäftung

Entsprechend Tabelle 1 des VdTÜV-Merkblattes „Kunststoff 002“ sind die zwei Plattenhälften jeweils von einer Seite durch Anschleifen zu schäften. Das Schäftungsmaß beträgt je Plattenhälfte 120 mm. Dies bedeutet je Gelegelage ein Schäftungsmaß von 20 mm. Die Schäftung darf keine Stufungen enthalten und soll gleichmäßig über den gesamten Schäftungsbereich verlaufen. Die Ausführung erfolgt von Hand mit maschineller Unterstützung. Nach dem Schleifen ist die Oberfläche trocken vom Schleifstaub zu befreien.